

Inhalt

Vorwort 7

Einleitung 19

Stefan Luft und Jürgen Wendler

Der Westen am Scheideweg 39

Jürgen Wendler

I. Einleitung: Weshalb es eines Perspektivwechsels
bedarf 39

II. Das Wesen des Westens 42

II.1. Von den Entdeckungsreisen zum Imperialismus 46

II.2. Die Macht des Wissens 55

II.3. Die Grundrechte und die Rolle des Staates 65

II.4. Zwischenbilanz und Ausblick 77

III. Westliches Vormachtstreben auf dem eurasischen
Kontinent 79

III.1. Ziele der US-amerikanischen Geopolitik 81

III.2. Wirtschaftliche Hintergründe des westlichen Um-
gangs mit der Ukraine und Russland 89

III.3. Das Völkerrecht und die Praxis der
Doppelstandards 97

IV. Schlussbetrachtung: Identitätspflege in einer vielfältigen
Welt 115

Die Heimatfront steht 137

Stefan Luft

- I. Der »Operationsplan Deutschland« – Zeit für eine Kriegsmentalität? 138
- II. Politische Akteure 146
- III. Gesellschaftliche Akteure 164
- IV. Die öffentliche Debatte 179
- V. Waffen und Rüstungsgüter: Kosten ohne Ende 183
- VI. Lieb Vaterland, magst ruhig sein 191

Mittelosteuropa: Brücke oder Festung? 209

Jan Opielka

- I. Einleitung: Das vergessene Erbe Mittelosteuropas 209
- II. Die Neutralisierung des »Ostens« in Mittelosteuropa. Die Zeit nach 1989, die radikalsten Veränderungen und der Anker NATO 216
- III. Ehrenkodex Mittelosteuropas? Die andere kulturelle Verortung der Region 235
- IV. Dämonen der Degradierung. Die vergangene Übermacht der Sowjetunion lastet auf der Wahrnehmung Russlands in Mittelosteuropa 242
- V. Der unfähige Mittelstaat. Polen als Schlüsselland der Region – und Verbindung zur Ukraine 259
- VI. Vasallen oder Akteure? Mittelosteuropa ist Teil des kollektiven europäischen Westens – der sich falsch entschieden hat 267
- VII. Friedensimpulse? Die Mittel sind da – die Bedingungen katastrophal. Eine Hoffnung 287